

# THE PERFECT MOMENT

## Patti Smith und Robert Mapplethorpe

Tobias Fend

Großes Haus | 13 +



## Begleitmaterial zum Stück

**Premiere:**

Sa, 15.06.2024, 19.30 Uhr

**Weitere Vorstellungen:**

Fr, 21.06., So, 23.06., Di, 25.06., Do, 27.06., Sa, 29.06., jeweils 19.30 Uhr

**Aufführungsdauer:** ca. 100 Min.

# **Besetzung**

**Mit** ISABELLA CAMPESTRINI / JEANNE DEVOS / NURETTIN KALFA / LUZIAN HIRZEL / NICO RASCHNER / OLIVER RATH Musiker/Gitarre / YENISEY RODRIGUEZ Musikerin/Cello / MARCEL GIRARDELLI Musiker/E- und Kontrabass / MARTIN GRABHER Musiker/Schlagzeug / HANNO ÖLZ Musiker/Keyboards und Akkordeon

**Regie** DANIELLE FEND-STRAHM

**Bühne und Kostüm** MATTHIAS STRAHM

**Musikalische Leitung** OLIVER RATH

**Licht** SIMON TAMERL

**Dramaturgie** TOBIAS FEND

**Theaterpädagogik** OSKAR RIEDMANN

**Fotos** © ANJA KÖHLER



# Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

zur Produktion THE PERFECT MOMENT, einem musikalischen Theaterstück von Tobias Fend am Vorarlberger Landestheater, möchten wir Ihnen das auf den folgenden Seiten zusammengestellte Begleitmaterial zur Verfügung stellen. Es richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich selbst auf den Theaterbesuch mit ihrer Klasse vorbereiten und das Stück im Unterricht mit Ihren Schüler:innen vor – oder nachbereiten wollen.

Sie finden darin biografische Informationen zu den real-life Personen, um die es in dem Stück geht: Patti Smith und Robert Mapplethorpe. Außerdem enthält das vorliegende Begleitmaterial einen Auszug aus dem Stücktext, Texte zu Liedern von Patti Smith und einen Ausschnitt aus ihrem Buch JUST KIDS in Verbindung mit Aufgaben und Fragen, die Sie als Anregung oder Ausgangspunkt für eine Auseinandersetzung mit der Beziehung zwischen Smith und Mapplethorpe und deren künstlerischem Schaffen nutzen können.

Wir hoffen, dass die gesammelten Materialien für Sie hilfreich sind und wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und einen anregenden Aufenthalt im Vorarlberger Landestheater!

Agnes Kitzler, Oskar Riedmann, Ute Thierer  
Junges Theater | Vorarlberger Landestheater

# Inhalt

1. Über Patti Smith und Robert Mapplethorpe..... Seite 5
2. Zum Stück – zwei Fragen an den Autor und die Regisseurin..... Seite 6
3. Textauszug aus THE PERFECT MOMENT..... Seite 7
4. Fotografie – die Kunst von Robert Mapplethorpe ..... Seite 9
5. Lieder – die Kunst von Patti Smith ..... Seite 10
6. Theaterpädagogische Angebote ..... Seite 13
7. Aufgaben/Fragen zur Vor- und Nachbereitung..... Seite 14

# 1. Über Patti Smith und Robert Mapplethorpe

## 1.1. Patti Smith

Patricia Lee „Patti“ Smith (\*30. Dezember 1946 in Chicago) ist eine US-amerikanische Lyrikerin, Rockmusikerin, Fotografin und Malerin. Sie gilt als „Godmother of Punk“, auch wenn sie selber mit solchen Zuschreibungen nichts anfangen kann, und wurde vor allem durch den gemeinsam mit Bruce Springsteen geschriebenen Song *Because the Night* bekannt.

Patti Smith wuchs im ländlichen New Jersey auf. Sie wurde mit 17 ungewollt schwanger, schmiss das College und jobbte in einer Schulbuchdruckerei. 1967 fuhr sie nach New York um Künstlerin zu werden. Dort verliebte sie sich in den noch unbekanntes Robert Mapplethorpe und zog mit ihm zusammen. Sie wurden ein berühmtes Paar der New Yorker Kunst Szene. Die beiden unterstützen sich gegenseitig in ihrer künstlerischen Entwicklung und waren auch nach ihrer Trennung freundschaftlich und künstlerisch eng verbunden.

Smith beschäftigte sich erst mit Zeichnungen und konzentrierte sich dann immer mehr auf ihre Gedichte, kam mit der Kunstszene in New York in Kontakt. Kurzzeitig trat sie auch als Schauspielerin in Off – Broadway Produktionen auf. Von Beginn an war sie vom Rock'n'Roll begeistert, sammelte Platten und ging auf Konzerte. Das Schreiben wurde aber ihre wichtigste Ausdrucksform. Bei ihrer ersten großen Lesung in der St. Mark's Church trat sie zusammen mit dem Gitarristen Lenny Kaye auf und fand große Beachtung. Sie entdeckte ihr Talent für die Bühne, ihre enorme Präsenz als Performerin, die sie mit der Kraft ihrer Poesie vereinte. Sie nahm jede Möglichkeit zum Auftritt wahr und weitere Musiker stießen zu ihr und Lenny Kaye dazu. Die Patti Smith Group entstand. Sie begann Songtexte zu schreiben und 1975 erschien ihre erste Platte *Horses* (mitfinanziert von Robert Mapplethorpe). Das Album wurde auf Anhieb ein Erfolg und bis 1979 folgten drei weitere Alben. Patti Smith konnte einen Konzertsaal zum Kochen bringen. Sie wurde ein Rock Star, eine Ikone des Punk und der Frauenbewegung.

1980 verschwand Patti Smith von Bühne und lebte mit ihren beiden Kindern und ihrem Mann, dem Gitarristen Fred „Sonic“ Smith zurückgezogen in Detroit. Nach dem Tod ihres Mannes 1994 begann ihre zweite äußerst produktive Phase, es folgten neue Alben und Konzerte (um Geld zu verdienen, wie sie selber sagte). 2007 wurde sie in die Rock'n'Roll Hall of Fame aufgenommen. 2010 erschien ihr erstes Buch *Just Kids*, in dem sie über ihre Jahre mit Robert Mapplethorpe in New York erzählt. Patti Smith ist nach wie vor als Musikerin, Dichterin und Künstlerin aktiv.

## 1.2. Robert Mapplethorpe

Robert Michael Mapplethorpe (1946–1989) war ein einflussreicher amerikanischer Fotograf, der mit seinen bahnbrechenden und kontroversen Photographien weltberühmt wurde. Er wuchs wohl behütet in einer konservativen katholischen Familie in New York auf und studierte erst Werbegrafik und dann Fine Arts am Pratt Institute in Brooklyn, wo er Patti Smith traf.

In seiner frühen Karriere schuf Mapplethorpe zusammengesetzte Konstruktionen und Collagen. Diese Arbeiten waren meist eine Mischung aus Malerei, gefundenen Objekten und Ausschnitten aus pornografischen Zeitschriften und religiösen Postkarten. Ab 1973 verlegte sich Mapplethorpe auf Fotografie und konzentrierte sich dabei vor allem auf Porträts, Stillleben und Dokumentationen der New Yorker Underground-BDSM-Szene. Sein künstlerischer Stil war geprägt von der Auseinandersetzung mit Themen wie Sexualität, Identität und Schönheit. Seine Fotografien stellten oft gesellschaftliche Normen in Frage. Als erster Künstler zeigte er ohne Scheu pornographische und sexuelle Inhalte. Für diese Grenzüberschreitung wurde er ebenso angefeindet wie bewundert. Dazu sagte er 1988 in ARTnews: „Ich mag das Wort schockierend nicht besonders. Ich bin auf der Suche nach dem Unerwarteten. Ich suche nach Dingen, die ich noch nie zuvor gesehen habe ... Ich war in der Lage, diese Bilder zu machen. Ich fühlte mich verpflichtet, sie zu machen.“

Mapplethorpe war eine schillernde Figur, extravagant gekleidet und sehr attraktiv. Sein Kollege und Freund, der Fotograf und Videokünstler Anton Perich, sagte dazu: „Mapplethorpe war extrem gutaussehend, und er wusste es. Mit einem solchen Aussehen wusste er, dass er keine 15 New Yorker Minuten überleben würde. Er würde verzehrt werden wie ein Hors d'oeuvre. Er musste sich schützen. Seine Einstellung schützte ihn. Er war nicht snobistisch oder unzugänglich. Er baute einfach eine Mauer des Schweigens um sich herum.“

Robert Mapplethorpe war sehr ehrgeizig, wollte unbedingt mit seiner Kunst erfolgreich werden. In den späten 1960er Jahren versuchte er, zu den Kreisen in Warhols Factory zu stoßen - er hielt Warhol für den bedeutendsten Künstler seiner Zeit. Später arbeitete Mapplethorpe als Fotograf mit Warhol zusammen und wurde mit zunehmender Bekanntheit zu seinem größten Konkurrenten. Neben pornografischen Inhalten und Portraits erforschte Mapplethorpe die Blume mit außerordentlicher Hingabe. In sorgfältig konstruierten Kompositionen hielt er Rosen, Orchideen, Löwenmäulchen, Gänseblümchen, Tulpen und andere Arten fest und veränderte für immer die Art und Weise, wie wir ein klassisches und vertrautes Motiv wahrnehmen. Sein Werk geriet in Debatten um Zensur und öffentliche Finanzierung der Künste, insbesondere mit der umstrittenen Ausstellung *The Perfect Moment* im Jahr 1989.

Robert Mapplethorpe zählt bis heute zu den bedeutendsten Fotografen aller Zeiten und seine Werke erzielen Höchstpreise auf dem Kunstmarkt. 1989 erlag Robert Mapplethorpe im Alter von 42 Jahren an seiner AIDS Erkrankung.

## **2. Zum Stück – zwei Fragen an den Autor (Tobias Fend) und die Regisseurin (Danielle Fend-Strahm)**

1. Warum ein Stück über Patti Smith und Robert Mapplethorpe? Was hat Euch an diesen beiden Personen besonders interessiert? Was hat uns die Geschichte dieser beiden Menschen heute zu sagen?

**Fend/Strahm:** Das Stück ist ein Auftrag des Landestheaters. Wir sollten ein Stück mit Musik über die beiden machen. Unsere Aufgabe war es dann, unseren persönlichen Zugang zu finden, so als hätten wir das Thema selbst ausgewählt, sonst kann man diese Arbeit nicht machen. Patti und Robert haben eine ganz besondere Liebesgeschichte, die viel weiter geht als eine normale Paarbeziehung. Sie haben sich in ihrem innersten Wesen erkannt, in ihrem künstlerischen Schaffen, in ihren Bedürfnissen und Talenten, und sich immer unterstützt, Eine lebenslange Verbindung, die stärker war als ihre sexuelle Orientierung, weil es um den Menschen geht.

2. Ihr habt, um die Geschichte von Patti Smith und Robert Mapplethorpe zu erzählen, die Form eines „musikalischen Theaterstücks“ gewählt – warum habt ihr diese Form bzw. Bezeichnung gewählt und was zeichnet diese Form aus?

**Fend/Strahm:** Weil Patti Musikerin war und sie mit ihren Songs berühmt wurde, liegt es auf der Hand, das zu verwenden. Das war ihre Ausdrucksform. Außerdem war die Musik in den späten 60ern und 70ern sehr wichtig, sie steht für die Zeit. Damit kann man viel über die Umgebung erzählen, in der das Stück spielt. Unsere Stücke sind immer musikalisch, wir arbeiten meist mit einem Komponisten zusammen. Danielles Regiearbeiten sind immer musikalisch, rhythmisch. Das hat sich wunderbar ergeben und der Sound ist großartig. Das erzählt Vieles auf der emotionalen Ebene, was nur mit Worten so nicht ginge.

### **3. Textauszug aus THE PERFECT MOMENT** **von Tobias Fend**

*Robert bricht langsam zusammen, steht wieder auf, bricht wieder zusammen.*

**Kunsthistoriker:** Alles in Ordnung?

**Robert:** Jaja, geht schon, kein Problem.

**Kunsthistoriker:** Sie sind ganz bleich.

**Robert:** Mir wurde nur kurz schwindlig, alles gut.

**Kunsthistoriker:** Brauchen Sie Wasser?

*Patti kommt.*

**Patti:** Was hat er denn?

**Kunsthistoriker:** Weiß nicht, Schwächeanfall.

**Robert:** Geht schon, geht schon. Ich liebe die Stones. Sympathy for the Devil, das ist mein Song.

**Patti:** Hast du gegessen?

**Robert:** Ja, also...

**Patti:** Wann hast du das letzte Mal gegessen?

**Robert:** Weiß nicht.

**Patti:** Scheiße, wie sieht denn dein Zahnfleisch aus?! Das ist alles entzündet.

**Robert:** Es tut so weh. Ich kann nichts mehr essen.

**Patti:** Hast du Fieber?

**Robert:** Nein, mir ist nur heiß.

**Patti:** Scheiße, du glühst! Was hast du gemacht?

**Robert:** Ich hab gearbeitet. Gute Sachen. Du musst sie dir ansehen.

**Patti:** Hast du nichts gegessen?

**Robert:** Ich hab keine Zeit, kein Geld.

**Patti:** Hat hier irgendjemand was zu essen? Wo ist Terry?

**Robert:** Wir haben uns getrennt. Du und Howie?

**Patti:** Howie ist lustig, aber er ist schnell wieder verschwunden.

**Robert:** Mit dir ist das was ganz Anderes. Niemand sieht so wie wir.

**Patti:** Und wer schaut auf dich? Ist das dein neuer Freund?  
**Robert:** Nein, den kenn ich nicht.  
**Patti:** Haben sie nicht gesehen, dass er krank ist? Der hat doch Fieber.  
**Robert:** Lass ihn, der ist nett. Er hat mir geholfen.  
**Patti:** Du schlotterst ja, nimm meinen Mantel. Wir müssen hier raus.  
**Robert:** Erzähl mir von Paris. Warst du noch am Grab vom Baudelaire?  
**Patti:** Ja. Jetzt müssen wir erstmal hier weg.  
**Robert:** Ich kann nicht aufstehen, Patti. Es tut so weh. Ich will nur schlafen.  
**Patti:** Du kannst hier nicht schlafen.  
**Robert:** Ich bin so müde.  
**Patti:** Nein, nicht einschlafen, nicht jetzt, nicht hier.  
**Robert:** Ich habe mit anderen Männern geschlafen.  
**Patti:** Ich auch.  
**Robert:** Ich liebe dich.  
**Kunsthistoriker:** Seid ihr zusammen?  
**Robert:** Ja.  
**Patti:** Nein.  
**Robert:** Nein.  
**Patti:** Ja. Egal. Können sie seinen anderen Arm nehmen?  
**Kunsthistoriker:** Ich weiß nicht, wenn das was Ansteckendes ist.  
**Patti:** Was soll er haben, Tuberkulose?  
**Robert:** Tripper.  
**Patti:** Wie bitte?  
**Robert:** Ich glaube, ich habe Tripper. Ich habs gesehen, als ich vorhin auf der Toilette war.  
**Patti:** Scheiße.  
**Robert:** Tut mir leid Patti.  
**Patti:** Hast du Fieber?  
**Robert:** Weiß nicht.  
**Patti:** Klar hast du Fieber. Du musst wenigstens was essen. Magst du Erdnüsse?  
**Robert:** Ich kann nicht, Patti, ich bin müde.  
**Patti:** Du musst was essen.  
**Kunsthistoriker:** Vielleicht sind Erdnüsse in seinem Zustand nicht das richtige.  
**Patti:** Haben sie was Besseres?  
**Kunsthistoriker:** Jetzt grad nicht.  
**Patti:** Dann besorgen sie was.  
**Kunsthistoriker:** Ich muss ihn doch halten.  
**Patti:** Ich mach das. Ich halte ihn.  
**Kunsthistoriker:** Sind sie sicher?  
**Patti:** Ich kann das. Ich halte ihn.  
**Robert:** Ich würde jetzt so gerne mit dir schlafen.  
**Kunsthistoriker:** Vorsicht, wenn er wirklich Tripper hat.  
**Patti:** Was zu essen bitte!  
**Kunsthistoriker:** Natürlich. Ich beeile mich.  
**Robert:** Es tut so weh, Patti.  
**Patti:** Wir gehen ins Chelsea Hotel. Ich besorg uns ein Zimmer, ein richtiges Zimmer, ohne Rattengift und ohne Pisse. Und einen Arzt für dich.  
**Robert:** Darf ich bei dir einschlafen? So wie immer.  
**Patti:** Ich fange wieder bei Scribner an und du wirst deine Sachen machen.  
**Robert:** Du hast mich gerettet, Patti.  
**Patti:** Du hast mich damals von der Straße geholt. Wir sind quitt.  
**Robert:** Wir schaffen das.

**Aufgabe:** Was erzählt uns dieser Textausschnitt über die Beziehung zwischen Patti und Robert und über ihre Beziehung(en) zu anderen Menschen?



## 4. Fotografie – die Kunst von Robert Mapplethorpe

Robert Mapplethorpe wurde mit seinen Fotografien weltberühmt. Eines seiner berühmtesten Fotos ist ein Portraitfoto, das er von Patti Smith für das Cover ihres Albums *Horses* aufnahm. In ihrem Buch *Just Kids* beschreibt Patti Smith die Entstehung des Fotos:

Robert wollte mich in der Wohnung von Sam Wagstaff fotografieren, da dessen Penthouse in der Hausnummer eins der Fifth Avenue von Tageslicht durchflutet wurde. Das Eckfenster warf ein Schattendreieck, das Robert unbedingt für die Aufnahme nutzen wollte.

[...]

Robert kam mich abholen. Er war unzufrieden, weil es sehr bedeckt war. [...]

Irgendwie verrann der Tag. Es war bewölkt, dunkel, und Robert wartete immer noch auf Sonne. Endlich klarte es am späten Nachmittag auf. Wir überquerten gerade den Washington Square, als der Himmel sich wieder zu verdunkeln drohte. Robert hatte Angst, wir könnten das letzte Sonnenlicht verpassen, daher rannten wir den Rest des Weges zur Hausnummer eins Fifth Avenue.

Das Licht schwand bereits. Robert hatte keinen Assistenten. Wir sprachen nie darüber, was wir machen wollten und wie es aussehen sollte. Er fotografierte einfach. Ich ließ mich einfach fotografieren. Ich konzentrierte mich ganz aufs Aussehen. Er konzentrierte sich aufs Licht. Mehr war nicht nötig.

[...]

Ein großes Prisma brach das Licht zu Regenbogenfarben, die in Kaskaden über einen weißen Heizkörper auf die Wand gegenüber fielen. Robert platzierte mich neben dem Dreieck aus Licht. Seine Hände zitterten leicht, als er darauf wartete, abzudrücken. Ich stand da. Wolken zogen in schneller Folge vorüber. Irgendetwas war mit seinem Belichtungsmesser, Robert war genervt. Er machte ein paar Aufnahmen. Er gab das mit dem Belichtungsmesser auf. Eine Wolke zog auf, und das Dreieck verschwand. Er sagte: „Das Weiß von deinem Hemd gefällt mir wirklich gut. Kannst du das Jacket ausziehen?“ Ich warf mir das Jacket über die Schultern wie Frank Sinatra. Ich hatte den Kopf voller Zitate. Er nur Licht und Schatten im Kopf.

„Jetzt ist es wieder da“, sagte er.

Er machte noch ein paar Aufnahmen.

„Ich hab's.“

„Woher weißt du das?“

„Ich weiß es eben.“

Er machte an dem Tag zwölf Aufnahmen.

Nach ein paar Tagen zeigte er mir die Kontaktabzüge. „Das hier hat Magie“, sagte er. Wenn ich das Foto heute betrachte, sehe ich nie mich. Ich sehe uns.

(Smith, Patti. *Just Kids*. Kiepenheuer & Witsch, 2010, S. 291-293.)

## **Aufgabe:**

- 1. Suche das Bild, von dessen Entstehung hier die Rede ist, im Internet**  
(Stichworte: Patti Smith / album cover / Horses).
- 2. Beantworte die folgenden Fragen zu dem Bild:**
  - Was ist auf dem Foto zu sehen? Beschreibe das Foto möglichst genau.
  - Wie wirkt Patti Smith auf dich, wenn du dieses Bild siehst?
  - Gefällt dir das Bild? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
  - Lies noch einmal den Text zur Entstehung des Fotos. Was meint Patti Smith, wenn sie schreibt: „Wenn ich das Foto heute betrachte, sehe ich nie mich. Ich sehe uns.“?

## **5. Lieder – die Kunst von Patti Smith**

Patti Smith ist uns als Sängerin und Autorin bekannt, einige ihrer Songs werden im Stück THE PERFECT MOMENT auf der Bühne gesungen.

**Aufgabe: Lies die Songtexte und höre dir die Songs an. (Youtube-Links siehe unten). Wähle einen Song aus und beantworte die folgenden Fragen dazu:**

- Worum geht es in dem Song? Fasse den **Inhalt** des Songs zusammen.
- Wähle eine oder mehrere zusammenhängende Zeilen aus dem Songtext, die dir besonders gefallen und übersetze sie bzw. erkläre, was sie bedeuten.
- Wie lässt sich die Musik beschreiben? Ist sie eher schnell/langsam, laut/leise, mit vielen oder wenigen (und mit welchen?) Instrumenten umgesetzt? Welchem Musikstil würdest du den Song zuordnen (Rock, Pop,...)?
- Warum hast du gerade diesen Song ausgewählt? Gefällt er dir? Warum (nicht)?
- **Optionale Frage zur Nachbereitung (nach Besuch der Vorstellung): Weshalb wurde gerade dieser Song für das Stück ausgewählt? In welcher Beziehung steht er deiner Meinung nach zum Inhalt des Stücks?**

### **Song 1: DANCING BAREFOOT**

She is benediction  
She, is addicted to thee  
She, is the root connection  
She, is connecting with he

Here I go and I don't know why  
I fell so ceaselessly  
Could it be he's taking over me?

I'm dancing barefoot  
Heading for a spin  
Some strange music draws me in  
Makes me come on, like some heroine

She, is sublimation  
She, is the essence of thee  
She, is concentrating on He  
Who chosen she

Here I go and I don't know why  
I spin so ceaselessly  
Could it be he's taking over me?

I'm dancing barefoot  
Heading for a spin  
Some strange music draws me in  
Makes me come on, like some heroine

She, is re-creation  
She, intoxicated by thee  
She, has the slow sensation that he  
Was levitating with she

Here I go and I don't know why  
I spin so ceaselessly  
'Til I lose my sense of gravity

I'm dancing barefoot  
In the day I spin

Some strange music draws me in  
Makes me come on like some heroine

The plot of our life sweats in the dark like a  
face (oh, God, I fell for you)  
The mystery of childbirth (oh, God, I fell for  
you)  
Of childhood itself  
Grave visitations (oh, God, I fell for you)

What is it that calls us?  
Why must we pray screaming? (Oh, God, I  
fell for you)  
Why must not death be redefined? (Oh, God,  
I fell for you)  
We shut our eyes  
We stretch out our arms (oh, God, I fell for  
you)  
And whirl on pain and glass (oh, God, I fell for  
you)

An affixation, a fix on anything (oh, God, I fell  
for you)  
The line of life the limb of a tree (oh, God, I  
fell for you)  
The hands of he  
And the promise that She is blessed (oh,  
God, I fell for you)  
Among women

<https://www.youtube.com/watch?v=ZKIWYddocpA>

### **Song 2: BREAK IT UP**

Car stopped in a clearing,  
Ribbon of life, it was nearing.  
I saw the boy break out of his skin.  
My heart turned over and I crawled in.  
He cried, break it up, oh I don't understand,  
Break it up, I can't comprehend.  
Break it up, oh, I want to feel you.  
Break it up, don't talk to me that way,  
I'm not listening.  
Snow started falling,  
I could hear the angel calling.  
We rolled on the ground, he stretched out his  
wings.  
The boy flew away and he started to sing.  
He sang, break it up, oh, I don't understand.  
Break it up, I can't comprehend.  
Break it up, oh, I want to feel you.  
Break it up, don't look at me.  
The sky was raging, the boy disappeared,  
I fell on my knee  
Atmosphere broke up, the boy reappeared.  
I cried, take me please!

Ice, it was shining.  
I could feel my heart, it was melting.  
I tore off my clothes, I danced on my shoes.  
I ripped my skin open and then I broke  
through.  
I cried, break it up, oh, now I understand.  
Break it up, and I want to go.  
Break it up, oh please take me with you.  
Break it up, I can feel it breaking,  
I can feel it breaking, I can feel it breaking,  
I can feel, I can feel, I can feel, I can feel.  
So break it up, oh now I'm coming with you.  
Break it up, now I'm gonna go.  
Break it up, oh, feel me, I'm coming.  
Break it up, break it up, break it up ...

<https://www.youtube.com/watch?v=6QNOPYpla3Q>

### **Song 3: GLORIA**

Jesus died for somebody's sins, but not mine  
Meltin' in a pot of thieves  
Wild card up my sleeve  
Thick heart of stone  
My sins, my own  
They belong to me, me  
People say, "Beware!" But I don't care  
The words are just rules and regulations to  
me, me  
I walk in a room, you know I look so proud  
I'm movin' in this here atmosphere  
Well, a-a-anything's allowed  
Then I go to this, here party but oh, I just get  
bored  
Until I look out the window, see a sweet  
young thing  
Humpin' on the parking meter, leanin' on the  
parking meter, oh  
She looks so good, oh, she looks so fine  
And I got this crazy feeling, and then  
I'm gonna ah-ah make her mine  
Ooh, I'll put my spell on her  
Here she comes, walkin' down the street  
Here she comes, comin' through the door  
Here she comes crawlin' up the stair  
Here she comes in a pretty red dress, in a  
pretty red dress  
And oh, she looks so good, oh, she looks so  
fine  
And I got this crazy feeling that I'm gonna ah-  
ah make her mine  
I hear this knockin' on my door, knockin' on  
my door  
And I look up into the big tower clock  
And say, "Oh my God, it's midnight!"

And my baby is walkin' through the door  
Layin' on my couch, she whispers to me and I  
take the big plunge  
And oh, she was so good, ooh, oh, she was  
so fine  
And I'm gonna tell the world that I just ah-ah  
made her mine  
I said darling, tell me your name, she told me  
her name  
She whispered to me, she told me her name  
She told me her name, she told me her name  
She told me her name, she told me her name  
And her name is, and her name is, and her  
name is  
And her name is  
G-L-O-R-I-A  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria, oh Gloria  
It was at the stadium  
Oh, twenty thousand girls called their names  
out to me  
Marie Ruth, but to tell you the truth  
I didn't hear them, I didn't see

I let my eyes rise to the big tower clock  
And I heard those bells chimin' in my heart  
Going ding-dong ding-dong ding-dong ding-  
dong  
Ding-dong ding-dong ding-dong ding-dong  
Calling the time, when you came to my room  
And you whispered to me and I took the big  
plunge  
And oh, you were so good, oh, you were so  
fine  
And I've got to tell the world that I made ya  
mine, made ya mine  
Made ya mine, made ya mine, made ya mine,  
made ya mine  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
G-L-O-R-I-A Gloria  
When the tower bells chime  
Ding-dong they chime  
I said that Jesus died  
For somebody's sins  
But not mine  
London!  
G-L-O-R-I-A  
Gloria

## **6. Theaterpädagogische Angebote**

### **Themen des Stücks:**

Musik der 60er und 70er | Kunst | Fotografie | biografisches Theater | Leben im New York der 60er Jahre | Befreiung von moralischen Zwängen | Homosexualität und Diversität | Künstlerleben | Desillusionierung | Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung | Freundschaft | Liebe

### **Theaterpädagogische Angebote:**

#### ***Stückeführung oder Nachgespräch***

Alle, die vor oder nach der Vorstellung Gesprächsbedarf haben, können in einer Einführung oder in einem Nachgespräch mit den Theaterpädagog:innen, der Dramaturgie oder den Künstler:innen über das Gesehene, den Produktionsprozess und die Themen der Inszenierung in Dialog treten.

#### ***Vor- oder Nachbereitung***

In einem Workshop erhalten Ihre Schüler\*innen einen vertiefenden Zugang zu Werk, Inszenierung und verhandelten Themen. Dauer: 1–2 Schulstunden im Klassenzimmer als Vor- oder Nachbereitung. Beim Besuch einer Vorstellung ist dieses Angebot kostenlos.

**Kontakt für alle theaterpädagogischen Angebote: [info.junges@landestheater.org](mailto:info.junges@landestheater.org)**

Buchung bitte spätestens 2 Wochen vor dem Theaterbesuch.

# **7. Aufgaben / Fragen zur Vor- und Nachbereitung**

## **Aufgaben zur Vorbereitung**

- Woran denkst du, wenn du vom „New York der 60er Jahre“ hörst? Schreibe ein paar Assoziationen dazu auf und präsentiere sie in der Gruppe bzw. Klasse.
- Suche im Internet Informationen zu Patti Smith. Präsentiere sie in der Gruppe bzw. Klasse.
- Suche im Internet Informationen zu Robert Mapplethorpe. Präsentiere sie in der Gruppe bzw. Klasse.

## **Fragen zur Nachbereitung**

- Wie hat dir die Inszenierung insgesamt gefallen? Was hat dir gefallen, was nicht?
- Welche Geschichte wurde erzählt? Fasse die Handlung des Stücks in ein paar Sätzen zusammen.
- Beschreibe die Szene, die dir am meisten in Erinnerung geblieben ist. Warum kannst du dich an diese Szene besonders gut erinnern?
- Beschreibe das Bühnenbild.
- An welchen Orten spielt die Geschichte? Wie wurden diese Orte auf der Bühne dargestellt bzw. etabliert?
- Welche Figuren spielen im Stück eine Rolle? Wie würdest du die verschiedenen Figuren charakterisieren?
- Beschreibe die Beziehung von Robert und Patti.
- Wie stellst du dir die perfekte Beziehung vor? / Was ist dir an einer Liebesbeziehung wichtig? Was ist dir in einer guten Freundschaft wichtig?
- Gibt es Menschen bei denen du das Gefühl hast, dass du dich immer auf sie verlassen kannst?




## IMPRESSUM

Vorarlberger Landestheater, Seestraße 2, 6900 Bregenz  
T +43 (0)5574 42870 | [info@landestheater.org](mailto:info@landestheater.org)

Intendantin: Stephanie Gräve | Redaktion: Junges Theater/Theaterpädagogik | Fotos: Anja Köhler |  
Konzept & Gestaltung: Junges Theater/Theaterpädagogik | Änderungen vorbehalten

**landestheater.org**

-  [facebook.com/landestheatervorarlberg](https://facebook.com/landestheatervorarlberg)
-  [instagram.com/vorarlbergerlandestheater](https://instagram.com/vorarlbergerlandestheater)
-  [youtube.com/user/vlblandestheater](https://youtube.com/user/vlblandestheater)